



PROJEKT UNTERHAUSERBACH 2017 GEMEINDE BALDRAMSDORF

WAS WAR DER ANLASS DES PROJEKTES?

Anlass für das vorliegende Schutzvorhaben war das Starkregenereignis vom 04.09.2016, welches in Verbindung mit Hagelschlag einen Murgang im unteren Teil des Einzugsgebietes des Unterhauserbaches auslöste. Das bestehende Geschiebeablagerungsbecken am Grabenausgang war gerade noch in der Lage das transportierte Material zur Ablagerung zu bringen. Obwohl es sich bei diesem Ereignis um ein deutlich kleineres als das Bemessungsereignis handelte, war das bestehende Geschiebeablagerungsbecken zur Gänze verfüllt.

Aus diesem Anlass wurde von der Gemeinde Baldramsdorf ein Verbaungsansuchen an den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung für den Unterhauserbach gestellt.

WAS WIRD GESCHÜTZT?

Das Ziel des vorliegenden Projektes ist die langfristige Sicherung der dicht besiedelten Bereiche im Ortsteil Unterhaus der Gemeinde Baldramsdorf sowie der L5 Baldramsdorferstraße und des Gemeindestraßennetzes.

GESAMTKOSTEN

2.100.000,00 Euro.

WELCHE MASSNAHMEN SIND GEPLANT?

Das vorliegende Verbaungsprojekt sieht als Schlüsselbauwerk eine Geschieberückhaltesperre mit Vorfeldgestaltung und Verlandungsraum im Ausmaß von 8000 m³ vor. Es soll hier in erster Linie Grobgeschiebe und Wildholz abgelagert werden. Dieses Bauwerk stellt das erste einer Funktionskette von Verbaungsmaßnahmen dar, welche die Abflusscharakteristik zuerst von murartig hin zu fluviatilem Feststofftransport abschwächen und diesen in weiterer Folge schadlos durch den Siedlungsbereich abführen sollen. In der zweiten Stufe wird im bereits bestehenden Ablagerungsbecken das Feingeschiebe zur Sedimentation gebracht. Der weitere, teilweise schon verbaute Bachverlauf wird mit zusätzlichen Querwerken sowie Sohl- und Uferschutzmaßnahmen gegen Erosion gesichert. Ein möglicher Bachausbruch im Bereich einer Furt oberhalb des Ortsbereiches wird durch die Anordnung von rechtsufrigen Leitdämmen verhindert. Der Durchlass an der Landesstraße wird durch eine Brücke mit ausreichendem Durchflussquerschnitt ersetzt. Im unteren Bachabschnitt wird das vorhandene GSS-Profil mit größerem Querschnitt neu errichtet und im Zuge dessen auch die Zufahrtsbrücken neu erstellt.

GEFAHRENZONENPLANUNG

Der Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Baldramsdorf wurde im Jahr 2002 einer Gesamtrevision unterzogen, welche am 21.08.2002 kommissionell überprüft und mit der Zahl 45.245/10-IV5/2002 am 17.10.2002 ministeriell genehmigt wurde. Im Zuge der Projektierung des vorliegenden Projektes wurden Erhebungen im Einzugsgebiet durchgeführt und im Rahmen eines Revisionsvorschlages ein aktueller Gefahrenzonenplanentwurf ausgearbeitet.

Es liegen keine Hinderungsgründe im Sinne des Erlasses vom 10.11.1975, Zahl 52.330/54-VB/75 vor.



UMSETZUNGSZEITRAUM DES PROJEKTES

Die Baumaßnahmen sollen in den Jahren 2019 bis 2020 umgesetzt werden.

PROJEKTS- UND FINANZIERUNGSPARTNER

- Bund
- Land Kärnten
- Gemeinde Baldramsdorf
- Landesstraßenverwaltung

PLANUNG UND UMSETZUNG

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Kärnten Nordwest

Meister-Friedrich-Straße 2

9500 Villach

Tel.: 04242/3025-100

E-Mail: ktnnordwest@die-wildbach.at

WEITERE INFORMATIONEN

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at